

Mannheim, den 24. März 2016

Antrag an die DFBL

Der Landesfachausschuss Faustball im Badischen Turner-Bund (BTB LfA-Faustball) stellt hiermit zwei Anträge im Bereich SpOF und WKB zum Thema „Aufstiegsspiele zur 2.BL“, eingebracht durch den Beauftragten Wettkampf Männer im LfA des BTB und Staffelleiter der 2.BL West Männer.

Ausgangslage:

Am 15.08.2015 wurden in der SpOF folgende Änderungen beschlossen:

Es ist in 4.4.4.5 fest vorgegeben, dass

- ab 5 Mannschaften über 2 Tage gespielt werden muss und
- mit 6 Mannschaften eine einfacher Runde mit 15 Spielen über 2 Tage

Generell ist zu bemerken, dass diese Regelung nur bei Aufstiegsspielen mit 6 und mehr Mannschaften greift, also nur die 2.BL West Männer betrifft, ganz selten die 2.BL Süd Männer.

Die Attraktivität dieser Mammutveranstaltung über 2 Tage hat sich für Teilnehmer und Zuschauer verschlechtert, auch durch die finanzielle Mehrbelastung durch die anfallenden Übernachtungskosten. Der aktuelle Spielmodus findet bei den teilnehmenden Mannschaften im Bereich der 2.BL West keine Zustimmung.

Antrag SpOF:

Die beantragte Änderung der SpOF, (basierend auf der SpOF vom 11.04.15)

4.4.4.5 Durchführung von Aufstiegsspielen

4.4.4.5.1 Aufstiegsspiele werden wie folgt durchgeführt:

Es spielen

- a) bis fünf (5) Mannschaften eine einfache Spielrunde
- b) sechs (6) und mehr Mannschaften einfache Vorrunden in zwei Gruppen.

Die beiden ersten der Vorrundengruppe (4 Mannschaften) spielen eine einfache Spielrunde, wobei das Spiel aus der Vorrunde übernommen wird.

4.4.4.5.2 Sofern sämtliche Mannschaften gegeneinander spielen, müssen die Mannschaften eines MGV (bzw. Bezirks, Gaues, Vereins) zunächst ihre Spiele gegeneinander austragen, bevor sie gegen die anderen Mannschaften antreten.

4.4.4.5.3 Sofern in Vorrunden gespielt wird, sind die Mannschaften eines MGV und deren Untergliederungen auf die beiden Vorrundengruppen zu verteilen.

Begründung:

1. Die Festlegung, ob über 1 oder 2 Tage gespielt wird oder die Zahl der Sätze bzw. Gewinnsätze ist nicht in der SpOF zu regeln sondern in den WKB.
Daher Rückführung auf den Text vom 11.04.15
2. Durch die Spielrunde mit den beiden ersten der Vorrunden, also 4 Mannschaften, wird sowohl dem Spielrundengedanken Rechnung getragen als auch durch die Reduzierung auf die leistungsstärkeren Mannschaften die Attraktivität der Aufstiegsspiele für Zuschauer und Spieler verbessert.

3. Bei 6 Mannschaften sind es 10 an Stelle von 15 Spiele, also 5 Spiele weniger. Dadurch sind die Aufstiegsspiele kompakter.
4. Muss über 2 Tage gespielt werden so fällt die Notwendigkeit der Übernachtung für die ausgeschiedenen Mannschaften weg.
5. Das ungeliebte KO-Spiel entfällt bei 6 und mehr Mannschaften (war ja offensichtlich der Grund der Antragstellung durch den TV Augsburg im August 2015)

Antrag Änderung der WKB:

Ausgangslage:

Bei den Aufstiegsspielen sind 3 Gewinnsätze vorgegeben.

Durch Reduzierung auf 2 Gewinnsätze bei 5 und mehr Mannschaften (betrifft somit nur die 2.BL) ist es möglich die Aufstiegsspiele an einem Tag durchzuführen.

WKB alt:

1.4.3 **Spielmodus der Aufstiegsspiele** Zur 1. und 2. Bundesliga Frauen + Männer:

3 (**drei**) Gewinnsätze bis 11; 2 Bälle Differenz; max. bis 15 Punkte;

WKB neu:

1.4.3 **Spielmodus der Aufstiegsspiele** Zur 1. und 2. Bundesliga Frauen + Männer:

a) bis 4 (**vier**) Mannschaften: 3 (**drei**) Gewinnsätze bis 11; 2 Bälle Differenz; max. bis 15 Punkte;

b) 5 (**fünf**) und mehr Mannschaften: 2 (**zwei**) Gewinnsätze bis 11; 2 Bälle Differenz; max. bis 15 Punkte;

Begründung:

1. Es ist möglich, die Aufstiegsspiele bis zu 8 Mannschaften in der Feldrunde an einem Tag durchzuführen.
2. Die Spiele werden kompakter und attraktiver für Spieler und Zuschauer.
3. Da auch bei den Aufstiegsspielen zu 1.BL nicht auf 5 Gewinnsätze gespielt wird sondern auf 3 Gewinnsätze ist es auch nicht notwendig auf 3 Gewinnsätze bei den Aufstiegsspielen zur 2.BL zu bestehen, wenn man dadurch die Veranstaltung kompakter und interessanter gestalten kann.

Die beantragten Änderungen sind im Interesse Teilnehmenden Vereinen an den Aufstiegsspielen zu 2. BL und würden von den Spitzenmannschaften der Landesturnverbände auf dem Sprung in die 2.BL und von den Faustballern der Landesturnverbänden begrüßt werden.